



Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

Amtsblatt

www.kaltenleutgeben.gv.at

Ausgabe
02|2023



Aus dem Inhalt:

Wie hat sich Kaltenleutgeben eigentlich
die letzten Jahre entwickelt? Seite 8

Gemeindeausflug 55+ Seite 11

Erzählfestival „Ganz Ohr“ Seite 18



VERANSTALTUNGSKALENDER

SA 19.08.2023

Kaisergeburtstag

12:00 Uhr beim Rest. Kaiser-
ziegel, Hauptstraße 128

SO 27.08.2023

**Hl. Messe mit Verab-
scheidung Hr. Pfarrer
Kraus**

09:30 Uhr in der Pfarrkirche

SO 27.08.2023

Wienerwald Beach Cup

10:00 Uhr auf der Eiswiese

MO 04.09.2023

**Bürgermeisterin und
Gemeinderäte unter-
wegs**

17:30-19:00 Uhr am Doktor-
berg

MO 04.09.2023

**Bürgermeisterin und
Gemeinderäte unter-
wegs**

19:00-20:30 Uhr Brandgasse
Ecke Jakob-Oeckhl-Gasse

DI 05.09.2023

**Bürgermeisterin und
Gemeinderäte unter-
wegs**

17:30-19:00 Uhr bei der
Boulbahn (Hauptstraße 34a)

FR 08.09.2023

1. Treffen Lesezirkel

18:00 Uhr in der Bibliothek,
Hauptstraße 72

SA 09.09.2023

Blutspendeaktion

09:00-12:00 Uhr und
13:00-15:30 Uhr im Saal des
Sicherheitszentrums

SA 16.09.2023

Erzählkreis

10:00-12:00 Uhr im K*U*K,
Hauptstraße 78

SA 16.+23.09.2023

**Selbstverteidigungs-
kurs**

nähere Infos Seite 34

SO 17.09.2023

**Sicherheitstag anläs-
slich 150 Jahre Freiwillige
Feuerwehr**

10:00-16:00 Uhr rund um
das Feuerwehrhaus

MO 25.09.2023

Gemeindeausflug 55+
09:00 Uhr Rathaus

DO 28.09.2023

Vortrag Villa Elfenhain

19:00 Uhr im Turnsaal,
Hauptstraße 76

SA 30.09.2023

Gin Workshop

14:00-20:00 Uhr im K*U*K,
Hauptstraße 74

SO 01.10.2023

Parfum Workshop

14:00-20:00 Uhr im K*U*K,
Hauptstraße 74

SO 01.10.2023

Zivilschutzprobealarm

D1 03.10.2023

**öffentliche Gemeindeg-
ratsitzung**

20:00 Uhr im Rathaus,
Hauptstraße 78

SO 08.10.2023

Höllenstein-Trail

11:00 Uhr Eiswiese

SA 14.10.2023

Ortsspaziergänge

14:00 Uhr Treffpunkt Park-
platz Lebensart Sozialthe-
rapie

**FR 20.10.2023 + SA
21.10.2023**

Erzählfestival

im Sicherheitszentrum,
Hauptstraße 72

MO 23.10.2023

Grünschnittabholung

Bauernmarkt

jeden Dienstag vor dem Rathaus von 7³⁰ bis 12³⁰ Uhr



Sehr geehrte Kaltenleutgebnerinnen, sehr geehrte Kaltenleutgebner!

Ich hoffe Sie verbringen einen schönen Sommer bei uns im Wienerwald und haben die Möglichkeit ein paar Tage dem Alltag zu entfliehen und sich zu erholen. Im Sommer kehrt auch in der Gemeinde etwas Ruhe ein, jedoch starten wir im Herbst wieder mit vielen Veranstaltungen durch.

Für mich persönlich bringt der Herbst auch eine Änderung. Nachdem unser Landtagsabgeordneter Martin Schuster im September seine politische Karriere beenden wird, rückt Marlene Zeidler-Beck in den Landtag nach und ich werde ab September als Bundesrätin aktiv sein. Ich habe das Amt der Bürgermeisterin in den letzten 3,5 Jahren Vollzeit betrieben und freue mich, dass nun eine neue Aufgabe dazu kommt – Ihre Bürgermeisterin bleibe ich jedenfalls, da diese Aufgabe für mich oberste Priorität hat! Ich freue mich wirklich sehr über die Aufgabe als Bundesrätin ab September.

Im Juni gab es personelle Änderungen im **Gemeinderat**. Peter Fuchs hat sein Amt als geschäftsführender Gemeinderat zurück gelegt und dieses an Martin Wild übergeben. Beide bleiben Mitglieder des Gemeinderats. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Peter Fuchs für seine langjährige Arbeit als geschäftsführender Gemeinderat und wünsche den beiden Herren alles Gute!

Es freut mich, dass wir im Frühsommer unseren neuen **Spielplatz eröffnen** konnten. Dieser wurde gemeinsam mit den Kindern der Volksschule geplant und ist dementsprechend beliebt bei Groß und Klein. Gerade im Sommer ist immer etwas los und das freut uns als Gemeindeführung

natürlich sehr. Dankenswerterweise hat das Land Niederösterreich das Projekt mit 50.000€ unterstützt und es kommt somit zu einer Minderung der Belastung auf unser Gemeindebudget.

Seit einigen Wochen gibt es in Kaltenleutgeben endlich eine **öffentliche Stromtankstelle**, welche am großen Parkplatz gegenüber des Sicherheitszentrums zu finden ist. Nutzen Sie das Angebot und laden Sie nun Ihr Elektroauto in Kaltenleutgeben. Näheres auf Seite 7.

Die Gemeinderäte und ich sind am 4. und 5. September wieder an drei **Stationen in Kaltenleutgeben unterwegs**. Diese Tour ist als kurzweiliges Zusammentreffen gedacht. Manche Anliegen sind wichtig, aber oft schaffen sie es nicht bis in Rathaus und das ist Ihre Möglichkeit! Wir freuen uns auf Sie!

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten der Post per 1.8.2023 auf Seite 5. Als Ausgleich bekommen wir demnächst eine Paketstation der Post.

Auf den Seiten 8 und 9 finden Sie einen ausführlichen Artikel über die Bevölkerungsentwicklung unserer Gemeinde und die finanziellen Auswirkungen der Nebenwohnsitze in Kaltenleutgeben.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer und bis bald!

Ihre,
Bernadette Geieregger, BA
Bürgermeisterin

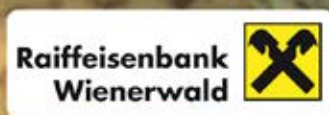
Wienerwald Beach Cup

Kaltenleutgeben

27.08.2023

2 vs 2, Turnierstart 10 Uhr
Eiswiese, Pfarrgasse,
2391 Kaltenleutgeben

*Herren
Bewerb
+ Mixed*



Info und Anmeldung
WWW.WWBC.AT

Änderung im Gemeindevorstand

Nach vielen Jahren im Gemeindevorstand hat sich unser Amtsleiter Peter Fuchs entschieden, sein Mandat als geschäftsführender Gemeinderat für Infrastruktur und Fremdenverkehr zurückzulegen. Seine Mitgliedschaft im Gemeinderat bleibt dadurch unberührt. Wir bedanken uns bei Peter Fuchs für sein Engagement und seine Professionalität der vergangenen Jahre im Vorstand. Diesbezüglich fand am



Bgmstin. Bernadette Geieregger und gfhr. GR Martin Wild

20. Juni 2023 eine Ergänzungswahl im Gemeinderat statt. Der Wahlvorschlag der SPÖ lautete auf Martin Wild und ich darf mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für ihr Vertrauen und ihre Stimme bei der Wahl bedanken.

Das Ressort Infrastruktur und Fremdenverkehr umfasst unter anderem Straßenbau, -instandsetzung und -reinigung, Kanal inkl. Neubau, Gewässer inkl. Brücken, Kinderspielplätze, Gemeindevald und vieles mehr.

Gemeinsam mit den Mitgliedern meines Ausschusses werden wir die Aufgaben in diesem wichtigen Ressort bewältigen und den infrastrukturellen Verpflichtungen in unserer Gemeinde nachkommen. Auf die Instandhaltung des Schmutzwasserkanals wird definitiv ein Schwerpunkt unserer Ressortaufgaben gelegt. Die Reparatur bzw. Instandhaltung des Kanalsystems ist sehr teuer, aber es ist in unser aller Sinne, die Herausforderungen in diesem Bereich zu meistern, um weiteren Gebührenerhöhungen, zu Lasten aller, entgegenzuwirken.

gfhr. GR Martin Wild
Infrastruktur und Fremdenverkehr

Änderung in der Post

Wir ändern unsere Öffnungszeiten in der Post in Kaltenleutgeben per 1. August 2023, da geplant ist, dass wir hinter dem Rathaus eine Paketstation bekommen.

Folgende Öffnungszeiten sind ab dem 1. August 2023 gültig:

Montag	07.00	bis	11.00 Uhr
Dienstag	15.00	bis	19.00 Uhr
Mittwoch	07.00	bis	11.00 Uhr
Donnerstag	15.00	bis	19.00 Uhr
Freitag	07.00	bis	11.00 Uhr

Bei der neuen Paketstation werden Sie die Möglichkeit haben Pakete abzuholen aber auch abzugeben. Gerne unterstützt unser Team Sie beim ersten Mal. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!



Gemeinde



Am 25. Mai 2023 war das **LKW Theater** „Ein seltsames Paar“ bei uns im Emmelpark.

„Es war ein amüsanter, kurzweiliger Abend mit einem blendend aufgelegten Ensemble und einem fröhlichen Publikum.“ erzählte eine Teilnehmerin.

Vielen Dank für die Teilnahme!



Im Mai fand der **Fahrradkurs** für die Generation 50+ in Kaltenleutgeben im Rahmen der Aktion „Bildung hat Wert“ kurz BhW statt.

Vielen Dank für die Teilnahme!



Am 3. Juni 2023 wurde unser neuer **Kinderspielplatz im Emmelpark eröffnet**. Wir freuen uns über den großen Zuspruch und die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Fest. Die Baukosten werden von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben und dem Land Niederösterreich getragen. Hierfür gab es eine Förderung in der Höhe von 50.000€

Ebenso wünschen wir allen Kindern eine schöne Zeit bei uns am Spielplatz!

E-Tankstelle im Ortszentrum

Seit kurzem ist die erste öffentlich zugängliche E-Tankstelle in Kaltenleutgeben in Betrieb.

Am Parkplatz Hauptstraße 85, gegenüber der Feuerwehr, können jetzt drei Fahrzeuge gleichzeitig mit bis zu 22 kWh geladen werden. Zwei Ladepunkte sind mit Kabel ausgerüstet, der Dritte mit einer Typ2-Steckdose. Die Tankstelle wird von der Wiener Firma GreenInfra betrieben und kann mittels des Apps charging123 einfach bedient werden. Zum Monatsende wird eine digitale Aufstellung der getankten Strommengen und eine Rechnung, die dann zu bezahlen ist, zugestellt.

Der Strompreis wurde durch unseren Gemeinderat festgelegt und vorerst mit 70 Cent/kWh bestimmt. Er soll im Herbst evaluiert und an die tatsächlichen Kosten angepasst werden.



Bgmstin. Bernadette Geieregger und Vzbgm. Daniel Steinbach

Hilfswerk Menüservice

IHR RESTAURANT ZUHAUSE



HILFSWERK

ANGEBOT*
4 SPEISEN
UM € 18,00

Testangebot

Wählen Sie Ihre vier Lieblingsspeisen um **18,00 Euro** aus:

- Backhendl mit Erbsenreis
- Saftiges Rindsschnitzel mit Spiralen
- Schlemmerteller mit Hühnerfiletstückchen
- Rahmfisolen mit Röstinchen
- Topfenpalatschinken mit Vanillesauce
- Kaiserschmarren mit Zwetschkenröster

Über noch mehr Auswahl zum Testen informieren wir Sie gerne telefonisch oder unter www.noehilfswerk.at

*Angebot gültig für Neukundinnen und Neukunden.
Die Anlieferung der Speisen erfolgt tiefgekühlt.

Fotos: DMM, Shutterstock, EnvatoElements | Stand: 03/2023



Symbolbild



JETZT NEUEN KATALOG
ANFORDERN!

BESTELLUNG UNTER 05 9249-80800

Mo bis Do 7.30 – 17.00 Uhr | Fr 7.30 – 15.00 Uhr



Wie hat sich Kaltenleutgeben eigentlich die letzten Jahre entwickelt?

Immer wieder gibt es Behauptungen, dass in Kaltenleutgeben zu viele Menschen wohnen und sich Kaltenleutgeben zu sehr nach oben entwickelt, was die Einwohnerzahl betrifft. Deshalb haben wir uns gedacht, untermauern wir diese Behauptungen mal mit Zahlen und sehen uns die Entwicklung unserer Gemeinde genauer an.

Am 31.12.1993 hatte Kaltenleutgeben 2 721 Einwohner und am 31.12.2022 hatte Kaltenleutgeben 3 337 Einwohner. Man kann somit sagen, dass Kaltenleutgeben über die Jahre um rund 22% gewachsen ist.

Hier finden Sie eine Grafik mit den einzelnen Jahren.



Wenn man sich als Vergleich die Bevölkerungsentwicklung Österreichs anschaut, sieht das so aus:



So haben am 31.12.1993 insgesamt 7 882 519 Menschen in Österreich gelebt und am 31.12.2022 sind es 9 104 772. Das bedeutet, dass die Bevölkerung Österreichs in diesem Zeitraum um rund 15% gestiegen ist.

Man kann somit behaupten, dass Kaltenleutgeben im Verhältnis zur österreichischen Bevölkerung um rund 7% mehr gewachsen ist. In der Kaltenleutgebener Grafik ist zusätzlich noch zu sehen, dass gerade in

den Jahren 1993 bis 2008 ein stetiges Wachstum zu verzeichnen war, aber dass sich die Bevölkerungszahl seither nicht mehr wesentlich geändert hat und wir sogar in einigen Jahren geschrumpft sind, wie zum Beispiel 2016.

Durch die Bautätigkeiten in Kaltenleutgeben werden wir in den nächsten 1-2 Jahren wieder einen Zuzug nach Kaltenleutgeben erwarten. Durch die Änderungen im Bebauungsplan, die im Juni 2023 im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurden, erwarten wir jedoch nicht, dass sich Kaltenleutgeben in den kommenden Jahren wesentlich vergrößern wird. Aktuell gibt es nur mehr eine Aufschließungszone, in der Wohnbau möglich ist (gegenüber vom Kleingartenverein) und die restlichen freien Grundstücke sind Baulücken.

Ganz besonders spannend ist die Entwicklung der Nebenwohnsitzer. Hier ist im Jahr 2001 ein starker Rückgang zu verzeichnen. Im Jahr 2001 fand die letzte richtige Volkszählung in Österreich statt und seither werden diese Daten automatisiert verarbeitet.

Interessant zu beobachten sind jedenfalls die Jahre seit 2019. Hier gibt es Vermutungen, dass seit der Ankündigung des Parkpickerls in Wien viele Menschen ihren Hauptwohnsitz nach Wien verlegt haben, um Anspruch auf ein Parkpickerl zu haben. In den Jahren 2019 bis 2022 haben wir jedenfalls 100 Nebenwohnsitzer mehr als in den Jahren zuvor, die seit dem Jahr 2001 relativ stabil waren. Es wird somit vermutlich stimmen, dass hier einige die Möglichkeit genutzt haben zu einem Parkpickerl in Wien zu kommen.



Einen Nebenwohnsitz zu haben ist völlig legitim und wo man seinen Hauptwohnsitz festlegt, steht jedem Österreicher grundsätzlich frei. Folgendes steht dazu im Gesetz:

Hauptwohnsitz

Den Hauptwohnsitz hat jemand an einer Unterkunft, die er zum **Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen** machen möchte. Wesentlich ist einerseits, dass die Person die Unterkunft in dieser **Absicht** nimmt bzw. hat, andererseits dass sie sich dann auch **tatsächlich** dort aufhält. Die Absicht dahinter kann erwiesen sein (etwa, weil der Hauptwohnsitz angemeldet wurde) oder aus den Umständen hervorgehen (weil sich jemand faktisch dort aufhält).

Für den Mittelpunkt der Lebensbeziehungen sind folgende **Kriterien** ausschlaggebend:

- Aufenthaltsdauer
- Lage des Arbeitsplatzes oder der Ausbildungsstätte
- Ausgangspunkt des Weges zum Arbeitsplatz oder zur Ausbildungsstätte
- Wohnsitz von Familienangehörigen (insbesondere von Kindern) und
 - Ort ihrer Erwerbstätigkeit
 - Ort ihrer Ausbildung
 - Ort der Schule oder Kindergarten
- Funktionen in öffentlichen und privaten Körperschaften

„Nebenwohnsitz“

Im Unterschied zum Hauptwohnsitz reicht es bei der Einstufung als „Nebenwohnsitz“, dass jemand an die-

ser Unterkunft bloß **einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen** hat – etwa um dort zu studieren, zu arbeiten oder regelmäßig Freizeit zu verbringen. Die Absicht dahinter kann erwiesen sein oder aus den Umständen hervorgehen. Zeitlich ist es ausreichend, wenn ein Anknüpfungspunkt zumindest für einen gewissen Zeitraum gegeben ist („bis auf Weiteres“). Insgesamt können beliebig viele „Nebenwohnsitze“ begründet werden.

Ob man einen Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet hat, hat für eine Gemeinde aber durchaus Auswirkungen. So bekommen wir pro Jahr pro Einwohner rund 1 026€ vom Finanzausgleich, um diverse Projekte durchzuführen und den kommunalen Aufgaben nachzukommen. Bis 2022 durfte man in Niederösterreich auch noch bei der Landtagswahl oder der Gemeinderatswahl wählen. Das ist nun nicht mehr möglich. Das heißt zum Beispiel, dass sie bei der Gemeinderatswahl 2025 nicht mitbestimmen dürfen. Würden alle Nebenwohnsitzer in Kaltenleutgeben ihren Hauptwohnsitz nach Kaltenleutgeben verlegen, hätten wir um fast 600.000€ mehr Budget pro Jahr. Man kann sich in etwa ausmalen, was wir mit diesem Geld alles für unsere Gemeinde ermöglichen könnten.

Zum Abschluss also der Appel - wenn Sie selbst nur einen Nebenwohnsitz in Kaltenleutgeben haben, sich aber hauptsächlich hier aufhalten, dann melden Sie sich doch zu einem Hauptwohnsitzer um und helfen Sie Ihrer Gemeinde finanziell besser da zu stehen.

GRÜNSCHNITTABHOLUNG Herbst 2023

Im Herbst wird wieder eine Grünschnittabholung durchgeführt.

Die Abholung erfolgt für alle Haushalte innerhalb von drei bis vier Tagen. Wir bitten Sie, den Grünschnitt

am Montag, den 23. Oktober 2023

vor Ihrer Liegenschaft so bereit zu stellen, dass die Beladung von der Straße her möglich ist.

Die Abholung erfolgt gassenweise und wird

mehrere Tage in Anspruch nehmen. Wir ersuchen Sie aber, den Grünschnitt auf jeden Fall ab 23.10.2023 bereitzustellen, weil jede Gasse nur einmal befahren wird.

Gesammelt wird:

Baumschnitt, Strauchschnitt, Aststärke bis 10 cm Durchmesser, max. 2,5 m³ pro Haushalt

KEINESFALLS beschichtetes Holz

Kennen Sie unseren Ort? Ab Herbst gibt es ein neues Format: Ortsspaziergänge

Wir alle kennen unseren Ort, manche Plätze mehr, andere weniger. Kaltenleutgeben hat eine interessante und ungewöhnliche Ortsgeschichte: Der Ort war ein beliebter Kurort und ein beliebtes Ziel von Sommerfrischlern, Kaltenleutgeben hat aber auch Niedergang und Kriege erlebt und entwickelte sich später zum Arbeiter- und Industrieort. Heute ist unsere Markt-gemeinde ein beliebter Wohnort im Wienerwald. Es gibt viele Plätze und Orte, die wir vielleicht noch nicht wahrgenommen haben oder gar nicht kennen. Mit dem neuen Format „Ortsspaziergänge“ gibt es die Idee, unseren Ort mit neuen Augen zu sehen und gemeinsam Unbekanntes kennenzulernen. Diese Erkundungstouren sollen uns helfen, die Vergangenheit und die Gegenwart zu verbinden, beim Spazieren spannenden Geschichten von anderen Bewohner:innen des Ortes zu lauschen, aber auch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auftakt dieser Ortsspaziergänge wird am 14. Oktober 2023 sein:

Von der versteckten Sprungschanze zur Villa Elfenhain (Lebensart Sozialtherapie)

Wir werden bei diesem ersten Termin zwei besondere Orte aufsuchen:

Wussten Sie, dass es in Kaltenleutgeben eine Sprungschanze gab? Wir wandern gemeinsam zu dieser versteckten Schanze: DKfm. Gerhild Krutak (Autorin des Buches über die Skigeschichte im Wienerwald) wird uns einige Geschichten zum ehemaligen Skort Kaltenleutgeben erzählen und wie es dazu kam, dass es in unserem Ort eine Schanze gab, die heute



fast nicht mehr zu finden ist. Danach wandern wir zur Villa Elfenhain (Lebensart Sozialtherapie). Diese Villa hat eine ungewöhnliche und vielseitige Vergangenheit: Bei einer Führung durch das Gebäude mit Dr. Helmut Scharsching (Autor einiger Bücher, u.a. über die Villa) werden wir einige spannende Begebenheiten aus der ereignisreichen Vergangenheit der Villa erfahren.

Eckpunkte:

Termin: Samstag, 14. Oktober

Treffpunkt: 14h Parkplatz Lebensart Sozialtherapie

Dauer: ca. 3 Stunden (Wanderung zur Schanze und anschließend Besichtigung der Villa Elfenhain)

Für die Wanderung zur Schanze ist gutes Schuhwerk erforderlich.

Anmeldung: gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

Weitere Themen

Weitere Ideen für Spaziergänge und Führungen sind derzeit in Planung.

Am 4. November nachmittags wird eine Führung durch unsere beinahe 300 Jahre alte Pfarrkirche mit Robert Chlada angeboten.

Walter Nendwich wird uns im Spätherbst durch die Wirtschaftsgeschichte des Ortes führen. Wir werden erfahren, welches reges Geschäftsleben es früher gab, wo die diversen Geschäfte zu finden waren, aber auch über das Heute, Leerstand und neue Nutzungsmöglichkeiten sprechen.

Im Winter wird es die Möglichkeit geben, gemeinsam mit Hans Steiner die interessanten Schauplätze der Skigeschichte im Wienerwald (Eisgraben, Gaisberg ...) zu erwandern und Anekdoten von den damaligen Skirennen zu erfahren. Genaue Termine und Informationen finden Sie im nächsten Amtsblatt.

Haben Sie eine Idee für einen Ortsspaziergang oder kennen Sie unbekanntere oder ungewöhnliche Orte in unserer Gemeinde, die Sie anderen Bewohner:innen im Ort näher bringen wollen? Dann melden Sie sich gerne bei gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at, für weitere Planungen.

Bernadette Decristoforo

Ein abwechslungsreicher Ausflug nach Tulln für die Generation 55+

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben organisiert auch im Jahr 2023 wieder einen Ausflug für Menschen ab 55 Jahren. Am Montag, dem **25. September 2023**, laden wir dazu ein, die Stadt Tulln besser kennenzulernen. Unsere Reise beginnt um 9:00 Uhr am Rathaus Kaltenleutgeben und führt uns zunächst zum neuen **Haus der Digitalisierung**. Anschließend besuchen wir „**die Garten Tulln**“.

Im Haus der Digitalisierung können wir die digitale Entwicklung und mögliche Zukunftsszenarien erkunden. In einem der modernsten Showrooms des Landes erfahren wir, wie digitale Innovationen in den letzten Jahrzehnten unser Leben vereinfacht haben und wie es in Zukunft weitergehen könnte. Dort haben wir die Möglichkeit, in eine 360°-LED-Show einzutauchen und unseren eigenen digitalen Zwilling kennenzulernen. Das Haus bietet zudem Raum für die Entstehung neuer Innovationen, über die wir vor Ort mehr erfahren werden.

Nach dieser Erkundung setzen wir unsere Reise zur „Garten Tulln“ fort, wo ein gemeinsames Mittagessen auf uns wartet. Danach erwartet uns eine fachkundige Führung durch die ökologische Gartenschau mit über 70 verschiedenen Schaugärten und zahlreichen Attraktionen. Dort können wir die blühende Pracht bewundern, uns Tipps holen und die Vielfalt der Pflanzen, Blumen und Bäume genießen. Zum Abschluss des Tages gibt es eine Weinverkostung und eine kleine Gartenjause aus der Region, bei der wir gemeinsam die Eindrücke des Tages verarbeiten können. Gegen 18:30 Uhr werden wir schließlich wieder in Kaltenleutgeben eintreffen.

Hier noch einmal der Ablauf im Überblick:

- 09:00 Uhr: Abfahrt vor dem Rathaus
- 10:00 Uhr: Führung durchs Haus der Digitalisierung inklusive Showroom mit der Ausstellung „Mensch + Maschine“
- 12:00 Uhr: Weiterfahrt zur Garten Tulln, Ankunft und Eintritt
- 12:30 Uhr: Mittagessen auf der Seerosenterrasse
- 14:00 Uhr: Kurze allgemeine Führung sowie eine Führung zum Thema „Die Vielfalt der Rosen“. Zeit zur freien Besichtigung
- 16:00 Uhr: Kommentierte Weinverkostung und eine kleine Gartenjause aus der Region
- Anschließend Rückfahrt, Ankunft gegen 18:30 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Ausflug teilzunehmen. Anmeldungen werden ab sofort persönlich im Gemeindeamt oder telefonisch unter der Nummer 02238/71213-0 entgegengenommen. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Anmeldung erst nach Einzahlung des Unkostenbeitrags in Höhe von 30,00 € verbindlich ist.

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag, der uns die Möglichkeit bietet, Neues zu entdecken, die Gemeinschaft zu stärken und die Schönheit unserer Umgebung zu genießen. Wenn Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, sich mit dem Gemeindeamt Kaltenleutgeben in Verbindung zu setzen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Ausflug 2023!

Bernadette Geieregger & Theresa Edtstadler-Kulhanek



Gruppenfoto Gemeindeausflug 2022

Kindergarten

Seit dem 1. Juli 2023 bezieht der Kindergarten und Hort Kaltenleutgeben seine Mahlzeiten von der neuen Firma „Kinderküche“. Das Unternehmen hat sich auf die Versorgung von Kindereinrichtungen spezialisiert und legt großen Wert auf eine ausgewogene, frische und gesunde Ernährung. Die Kinder können sich auf abwechslungsreiche Speisen freuen, die mit hochwertigen Zutaten zubereitet werden. Das Restaurant Kaiserziegel aus gesundheitlichen Gründen die Lieferung des Essens im Hort und Kindergarten beendet. Ebenso musste die Belieferung der Seniorinnen und Senioren vom Restaurant Kaiserziegel eingestellt werden. Hier ist das Hilfswerk Niederösterreich eingesprungen und beliefert einmal wöchentlich mit Menüs für zu Hause.

Das neue Mittagessen wird im Kindergarten und Hort zu einem echten Genuss. Die Kinder können gemeinsam mit den Eltern zwischen verschiedenen Menüs wählen, die den Bedürfnissen und Vorlieben der kleinen Esser gerecht werden. Ob Normalkost, vegetarisch, oder schweinefleischlos - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die „Kinderküche“ legt großen Wert auf eine ausgewogene Zusammenstellung der Mahlzeiten, die den Nährstoffbedarf der Kinder optimal abdeckt. Frisches Obst und Gemüse sind selbstverständlich Teil des Angebots und tragen neben einem hohen Bio- und Regionalanteil zur gesunden Ernährung bei.

Parallel zu den Veränderungen in der Essensversorgung gibt es auch eine spannende Neuerung im Kindergarten. Da der Bedarf an Kinderbetreuung in unserer Gemeinde steigt, wird vorübergehend ein Provisorium mit einer 7. Gruppe eingerichtet, das im 1. Stock des Kindergartens, in einer ehemaligen Wohnung situiert ist. Die Kinder dürfen sich auf eine neue Umgebung freuen, die mit viel Kreativität und liebevollen Details gestaltet wurde. Das Provisorium bietet den Kindern die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen und ihre sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Doch das ist noch nicht alles. Der Kindergarten in Kaltenleutgeben nimmt ab dem Herbst an einem innovativen Pilotprojekt des Landes Niederösterreich teil. Im Rahmen dieses Projekts werden erstmals auch zweijährige Kinder im Kindergarten aufgenommen. Mit zwei Gruppen für insgesamt 30 Kinder wird den Kleinsten ein liebevolles und anregendes Umfeld geboten, in dem sie ihre ersten Schritte in die Welt des Lernens und der sozialen Interaktion machen können. Erfahrene Erzieherinnen und Erzieher begleiten die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und bieten ihnen vielfältige Spielmöglichkeiten sowie pädagogisch wertvolle Angebote.

Die Entscheidung, bereits Zweijährige in den Kindergarten aufzunehmen, basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, die zeigen, dass frühkindliche Bildung und Betreuung einen wesentlichen Einfluss auf die spätere Entwicklung der Kinder haben. Das Pilotprojekt des Landes Niederösterreich ermöglicht es den Kleinsten von Anfang an, von einer fördernden und liebevollen Umgebung zu profitieren und unterstützt gleichzeitig berufstätige Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Veränderungen im Kindergarten und Hort Kaltenleutgeben



versprechen eine aufregende Zeit für die Kinder. Mit der „Kinderküche“ als neuem Lieferanten können sie sich auf köstliche und gesunde Mahlzeiten freuen. Das Provisorium in der 7. Gruppe bietet eine neue Erfahrung und die Chance, neue Freundschaften zu schließen. Das Pilotprojekt des Landes Niederösterreich, das Zweijährige den Eintritt in den Kindergarten ermöglicht, stellt eine wegweisende Entwicklung dar und legt den Grundstein für eine erfolgreiche Bildung und Betreuung bereits im frühen Kindesalter.

Neben dem Provisorium stehen aktuell die Planungen für die Erweiterung unseres Kindergartens an.

Im Endausbau werden wir einen achtgruppigen Kindergarten und eine Tagesbetreuung haben. Das Projekt wird mit fast 50% vom Land Niederösterreich gefördert.

In Kaltenleutgeben steht eine aufregende Zeit bevor, in der Kinder nicht nur kulinarisch verwöhnt werden, sondern auch von innovativen pädagogischen Ansätzen profitieren. Die Weichen für eine positive Entwicklung der Kleinsten sind gestellt, und der Kindergarten und Hort Kaltenleutgeben freuen sich darauf, diese spannenden Veränderungen mitzutragen und die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten.

Unsere Bürgermeisterin & unsere Gemeinderäte unterwegs

In gemütlicher Atmosphäre & zwanglosem Beisammensein

4. September (17.30 - 19.00 Uhr)
Doktorberg beim Clubhaus

4. September (19.00-20.30 Uhr)
Brandgasse Ecke Jakob-Oeckhl-Gasse

5. September (17.30 - 19.00 Uhr)
Boulebahn, Hauptstraße 34a



NachbarschaftsHILFE Kaltenleutgeben

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner,
immer wieder kann es zu Ausnahmesituationen im Leben kommen. Ein Unfall, Krankheit oder Einsamkeit kann unseren Alltag unterbrechen und wir können nicht so weitermachen wie gewohnt. Wir bedürfen Hilfe, wo vielleicht keine Hilfe in Aussicht ist. Für solche Situationen haben wir, sechs Personen unterschiedlichen Alters, uns zusammengefunden, um in ehrenamtlicher Arbeit, Sie zu unterstützen.



Unsere Unterstützung richtet sich nach unseren Möglichkeiten und umfasst:

- Begegnung und Kontakt im Alltag: Besuche für Gespräche, Vorlesen, Karten spielen, Musizieren, Spaziergehen
- Gartenarbeit, kleinere handwerkliche Tätigkeiten und Reparaturen, sowie kleinere Haushaltsarbeiten
- Einkauf und Lernhilfe
- Ev. nicht angeführte Unterstützungswünsche auf Anfrage



Nicolaas Thuijs

0664 534 3831

Marielies Schopfhauser

0677 613 07 282

Mail: wir.helfen.zusammen@gmail.com

Gutes und weniger Gutes

Zuweilen höre ich Kritik, was es alles bei uns nicht mehr gibt oder geben wird. Die Gemeinde setzt mehrere Initiativen, um Services für die Bürger bereitzustellen, bzw. aufrecht zu erhalten, wo sie niemand wirtschaftlich anbieten kann. Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich auch oft damit, was uns das tatsächlich kostet, das wird auch im Gemeinderat öffentlich diskutiert. Im Allgemeinen unterstützen alle Parteien diese Initiativen. Deshalb mache ich jetzt mal Werbung für unsere Gemeinde.

Zum Beispiel Banken, die da sind und nicht nur online-Banking anbieten. Immerhin gibt es aber sogar zwei. Die bekannte Raiffeisen Bank, die nach wie vor Bankdienstleistungen anbietet und zweitens, im Rahmen der von der Gemeinde subventionierten Poststelle, auch die bank99 mitsamt Kassengeschäft.

Büroarbeitsplätze in Kaltenleutgeben für Einzelne und Menschen in Teilzeit? Ja, gibt es. Die Gemeinde betreibt einen Coworking Space, den jeder mieten kann. Sicherlich gibt es noch mehr Beispiele für Dinge, die wir haben und die über die Minimalpflichten der Gemeindeverwaltung hinausgehen, zum Beispiel ein Bürgerradar, eine Musikschule, gratis Blumenerde usw...

Als Obmann des Prüfungsausschusses sehe ich natürlich, dass das die Gemeinde auch etwas kostet. Umso mehr wünsche ich mir, dass solche Services, egal von welcher Partei kommend, geschätzt und angenommen werden.

Wenig erfreulich ist, dass immer mehr Wildtiere den Autos zum Opfer fallen. Auf der Landesstrasse wird sich das nicht ganz vermeiden lassen. Erst am 13.6 ist wieder ein totes Reh beim Ortsende gemeldet worden. Ganz sicher ist es aber nicht akzeptabel, immer mehr Verkehr in den Wald selbst zu bringen. Und wenn man schon auf einer Forststraße fährt, dann kann man die kurze Strecke bestimmt so vorsichtig fahren, dass man keine Tiere überfährt. So schreibt es übrigens auch die StVo vor. In den letzten Wochen fielen den Autos in unserem Wald zum Opfer: Ein junger Fuchs auf der Straße zu den Sieben Eichen, und am 10 Juni auf der Sportplatzstraße das Kitz auf dem Bild. Dieses Tier war übrigens möglicherweise nicht sofort tot, der Fahrer hat sich aber nicht einmal die Mühe gemacht, irgendjemanden zu verständigen. Das muss nicht sein!



GR DI Wolfgang Kastenhofer
Obmann Prüfungsausschuss



Kaltenleutgeben ist ein ehemaliger Kaltwasserkurort. Leider werden solche Kuren in Kaltenleutgeben nicht mehr betrieben, jedoch bemühen wir uns an möglichst vielen Stellen daran zu erinnern, dass in Kaltenleutgeben besonderes Wasser aus den Quellen fließt.

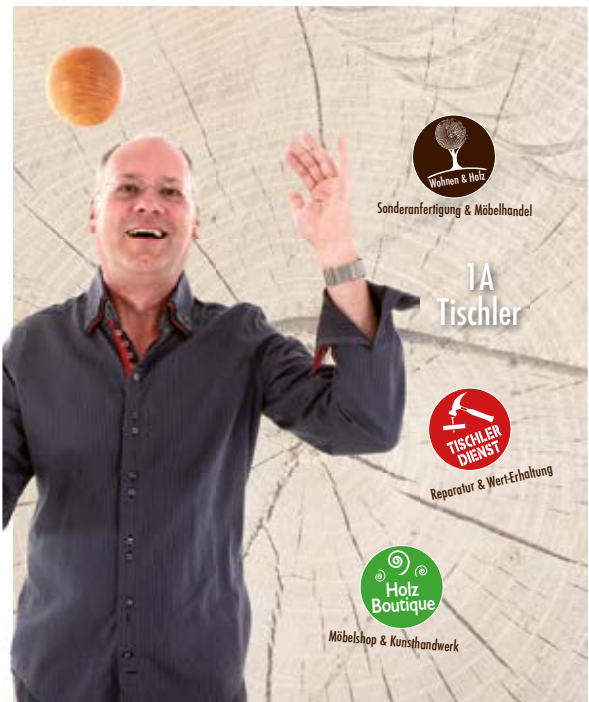
Aus diesem Grund gibt es einen neuen **Holzbrunnen** unterhalb der Eiswiese auf der Promenadegasse.

Wir hoffen er gefällt!

Umwelt und Verkehr



Ab sofort gibt es von Montag bis Freitag ab 7.30 Uhr auch Frühstück im Lokal Mankerle.



Willkommen in unserer Welt des Wohnens!

Ing. Michael Winkler | Tel. 0676 / 33 77721
info@1ATischler.at | www.1ATischler.at

**der f@ire
Credit**

**Raiffeisenbank
Wienerwald**



IHRE FINANZRESERVE ENTSPANNT FINANZIEREN

Ganz einfach mehr finanziellen Spielraum sichern!
Jetzt Ihre Finanzreserve einrichten und jederzeit Geld abrufen, wenn Sie es möchten. Wer nichts von dem Geld abrufen, der bezahlt auch nichts.
Wir informieren Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

SILVIA HOTOP

Tel: 0676 8601266791
silvia.hotop@rbwienerwald.at
www.rbwienerwald.at



VERKEHR

Oft werden wir auf die Problematik um Lärm und Gefahren, welche vom Verkehr auf unserer Hauptstraße ausgehen, angesprochen. Anfang Juni wurde uns dies wieder einmal vor Augen geführt, als ein Mädchen bei einem Schutzweg von einer Autofahrerin übersehen wurde und schwer verletzt liegenblieb.

Eine der effektivsten Maßnahmen mit einer Reihe weiterer positiver Folgen ist natürlich die Temporeduktion. Was heißt das für Fußgänger, für die bei einer Kollision mit einem PKW das Tötungsrisiko mit dem Tempo steigt? Im Vergleich zu Tempo 30 ist das Risiko bei einem Zusammenstoß getötet zu werden bei Tempo 40 zwei bis zweieinhalb Mal höher, bei Tempo 50 sogar vier bis fünfmal höher.

Generell gilt, dass eine Temporeduktion die Lebens- und Aufenthaltsqualität erhöht und für die Anrainer es zu einer massiven Reduktion des stark belastenden Verkehrslärms kommt. So nimmt der Mensch z.B. Tempo 30 statt 50 als eine Halbierung des Verkehrs wahr. Der Grund ist die Reduktion des Rollgeräusches, welches ab Tempo 30 lauter ist als der Motor.

Sicherheit und Lebensqualität könnten enorm gesteigert werden, wenn allgemein die Geschwindigkeit des Verkehrs gesenkt und den örtlichen Gegebenheiten



angepasst wäre und wenn die Nutzung des Fahrrads attraktiver wäre.

Einige Vorbereitungen laufen bereits, wie etwa Verbesserungen für den Alltagsradverkehr im Ort. Durch die Nutzung des Fahrrads wird der Anteil an motorisiertem Verkehr gesenkt. Die Verringerung von Emissionen und Lärm hilft Umwelt und Gesundheit und Bewegung ist gesund und fördert das Wohlbefinden.

In vielen Fällen kann das Rad uns schneller, gesünder und umweltschonender ans Ziel bringen.

GR Patricia Lorenz, Umweltgemeinderätin
Vizebgm. Daniel Steinbach, gfrh. GR für Finanzen
und Demokratiepoltik



Machen Sie mit beim Tag der offenen Gartentür

Wir suchen Sie und Ihre Gärten!
Öffnen Sie Ihre Gartentüre und
zeigen Sie Ihr Paradies.

Im Laufe des Sommers und des Frühherbstes
werden wir samstags Gärten in ganz
Kaltenleutgeben öffnen und jeder kann zeigen,
was man aus einem Fleckchen Erde zaubern kann.

Sie wollen mitmachen, dann melden Sie sich
unter: sabine_schrammel@icloud.com

Eine Initiative von BlühKaleu und der Gemeinde Kaltenleutgeben

Erzählfestival in Kaltenleutgeben

Ganz Ohr - Zauberhafte, spannende und skurrile Geschichten frei erzählt.
20.& 21. Oktober 2023
im Sicherheitszentrum Kaltenleutgeben

Zum ersten Mal findet diesen Herbst das Erzählfestival „Ganz Ohr“ in Kaltenleutgeben statt. An zwei Abenden erzählen ErzählerInnen aus Deutschland und Österreich Geschichten frei.

Hören Sie Erzählungen über das Nationaltier der Neuseeländer, von der wahren Liebe, die Mut verleiht und zu gelingendem Leben führt, von einer besonderen Frau, von einem der seinen Träumen folgte und ein Königreich erhielt, von drei Ratschlägen, die ein großes Abenteuer bedeuten und von einer Frau, die in Bayern jeder kennt.

Seien Sie „Ganz Ohr“, wenn wir Erwachsene und Kinder mit unseren Geschichten erfreuen. An zwei Abenden erzählen wir Geschichten für Erwachsene und am Samstagnachmittag findet jeweils eine Geschichtenstunde für Kindergartenkinder ab 4 Jahren und anschließend für ältere Kinder bis 12 statt.

Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor und freuen Sie sich auf vergnüglichen Stunden.

Barbara Steinert



GANZ OHR
ERZÄHLFESTIVAL

20.10.2023 UND 21.10.2023
SAAL IM SICHERHEITZENTRUM KALTENLEUTGEBEN

FÜR ERWACHSENE: **Fr 20. und Sa 21. Oktober 2023, 19:00 Uhr**
FÜR KINDER VON 4 BIS 7 JAHRE: **Sa 21. Oktober 2023, 14:30 Uhr**
FÜR KINDER VON 8 BIS 12 JAHRE: **Sa 21. Oktober 2023 16:30 Uhr**

EINTRITT: Erwachsener pro Abend: € 15,-
Kinderveranstaltungen: 1 Erwachsener + Kinder € 15,-
Weitere Begleitperson: € 8,-
Festivalpass für alle Veranstaltungen: € 25,-

KARTENRESERVIERUNG: ganz.ohr.erzaehlfestival@gmail.com
VORVERKAUF: **Trafik Binder, Kaltenleutgeben Hauptstraße 45; Abendkassa**

Großer Erfolg von VOKALEU im Elfenhain!

Am 07. Mai präsentierte VOKALEU, der neue Chor in Kaltenleutgeben, vor großem Publikum unter der Leitung von Gerhild Mückstein das erste Frühlingsprogramm „Von der Liebe“. Mehr als 200 Gäste waren in den Elfenhain gekommen und füllten den Festsaal oder fanden bei geöffneten Türen davor ihren Platz. Das abwechslungsreiche Programm umfasste - unterstützt von Peter Kaplar am Klavier - Madrigale aus der Renaissance, österreichische und internationale Volkslieder, Jodler, Musikstücke aus dem 20. Jahrhundert und internationale Hits. Ergänzt wurde das Chorprogramm durch Einlagen von Solisten und Gästen sowie durch zum Thema passend ausgewählte Texte und Gedichte.

Ein Highlight war auch das Singen mit dem Publikum, wobei die große Freude am gemeinsamen Gesang deutlich zum Ausdruck kam. Beim anschließenden Buffet gab es dann ausreichend Gelegenheit zum Austausch

und um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Unser besonderer Dank geht an die Leitung des Elfenhains für den Raum, an unsere Bürgermeisterin Bernadette Geieregger und die Mitarbeiter:innen der Marktgemeinde Kaltenleutgeben für die Unterstützung bei der Werbung und an alle, die einen Beitrag zum Gelingen und dem großen Erfolg unseres Konzerts beigetragen haben!

Wir sind noch immer überwältigt vom großen Interesse am Chorgesang in Kaltenleutgeben und freuen uns schon darauf, in einigen Monaten wieder musikalisch etwas zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde beitragen zu dürfen.



Hannes Schrammel

1. KALTENLEUTGEBNER
ERZÄHLKREIS

SAMSTAG, 16.09.2023

WITZE
MÄRCHEN ZUHÖREN
SAGEN GESCHICHTEN
ERFUNDENES ODER ERLEBTES
ANEKDOTEN

10 BIS 12 UHR, K*U*K IM RATHAUS

FÜR ALLE VON 7 BIS 99 JAHRE (GERNE AUCH ÄLTER), DIE GESCHICHTEN LIEBEN, EGAL OB ALS ZUHÖRER:IN ODER ALS ERZÄHLER:IN!



Impressionen vom 1. Frühlingskonzert des VOKALEU



Neues aus der Bibliothek



Unsere Bücherei beherbergt rund 2100 Romane. Um die Orientierung und die Suche in diesem Genre zu erleichtern, habe ich in den vergangenen Wochen eine Reorganisation vorgenommen und zwei getrennte Bereiche eingerichtet. In 3 Regalen findet man jetzt ausschließlich Kriminalromane und Thriller. Die restlichen 4 Regale beherbergen Romane, welche nicht dem Krimigenre zugeordnet werden.

Ich hoffe, Ihnen durch diese Umstrukturierung die Suche nach Lesestoff zu erleichtern!



Die Klassenbesuche der Volksschule neigen sich in diesem Schuljahr dem Ende zu. Ich freue mich aber schon sehr auf den Herbst, wenn ich die Schulklassen wieder regelmäßig in der Bibliothek begrüßen darf.

Brigitte Thuijs-Umgeher

Parfum Workshop

Sinne erleben
und dein eigenes
Parfum komponieren

Sonntag, 1. Oktober 2023



Gin Workshop

Samstag, 30. September 2023

Spaß & Genuss
mit Destillation & Verkostung

Genuss in Kaltenleutgeben im K*u*K
Infos und Buchung auf www.balancelife.at



Gründung eines Lesezirkels in Kaltenleutgeben!

Bücherliebhaber aufgepasst! Ab sofort gibt es eine großartige Möglichkeit, gemeinsam mit Gleichgesinnten in die Welt der Literatur einzutauchen und über spannende Bücher zu diskutieren. Ein neuer Lesezirkel wurde gegründet und lädt alle Interessierten herzlich dazu ein, dabei zu sein.

Das erste Treffen des Lesezirkels findet am Freitag, den 8. September 2023, um 18 Uhr in der Bibliothek von Kaltenleutgeben statt. Dort werden die Rahmenbedingungen, wie die Häufigkeit der Treffen und weitere Details, gemeinsam festgelegt. Es besteht also die Möglichkeit, den Lesezirkel nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen mitzugestalten.

Ob Sie ein passionierter Leser oder eine Leserin sind oder einfach nur Lust haben, neue Bücher zu entdecken

und sich darüber auszutauschen – der Lesezirkel bietet eine gemütliche und offene Atmosphäre für alle.

Wir freuen uns darauf, Sie am 8. September in der Bibliothek von Kaltenleutgeben begrüßen zu dürfen!



Valeska Kölbl



Die *Tanzerei*
#bethere



**TANZ „IN“ DER REIHE
MIT NINA UND SABRINA
COUNTRY DANCE
WORKSHOP
FÜR ANFÄNGER**



WANN:
AB 11. SEPTEMBER 2023
JEDEN MONTAG VON 18:30 UHR
BIS 19:30 UHR

WO:
IM RUDOLF-EDER-HAUS
HAUPTSTRASSE 36
2391 KALTENLEUTGEBEN

WER:
KEIN ALTERSLIMIT!
SEI DABEI!

PREIS: 182,00 € PRO SEMESTER/
14 EINHEITEN
DIE ERSTE EINHEIT IST EINE GRATIS
SCHNUPPEREINHEIT!

BITTE MITNEHMEN:
EINE WASSERFLASCHE, BEQUEMES SCHUHWERK,
BEQUEME KLEIDUNG UND FREUDE AM TANZEN!

ANMELDUNG UNTER:
sabrinabinder1@gmail.com

**Tanz aus der Reihe
Mit Nina & Sabrina
In Kooperation mit der Die Tanzerei**

Die *Tanzerei*
#bethere

Du bewegst dich gerne? Du tanzt gerne? Du hast Freude an Bewegung?
Dann bist du bei uns genau richtig!

WO: Turnsaal Kaltenleutgeben

WANN: ab Montag 11. September 2023
-> 1 GRATIS Schnupperstunde

ALTER: 4-6-Jährige
Uhrzeit: 15.00 – 15.45 Uhr
PREIS: € 175,00 pro Semester

ALTER: 7-10-Jährige
Uhrzeit: 16.00 – 17.00 Uhr
PREIS: € 198,00 pro Semester

Wir freuen uns auf Dein Kommen

Nina & Sabrina



Anmeldung unter:

Nina Buchbauer
E-Mail: nina.buchbauer@gmx.at

Sabrina Binder
E-Mail: sabrinabinder1@gmail.com

Gesellschaft und Soziales



Und wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu und wir sagen DANKE!

Das Lehrerinnenteam und ich bedanken uns bei allen Eltern, dem Elternverein, unseren Sponsoren, den Gemeindemitarbeitern - und Mitarbeiterinnen, sowie der Bürgermeisterin Bernadette Geieregger! Zahlreiche Aktionen, Kooperationen und Schulveranstaltungen konnten mit ihrer Unterstützung geplant und durchgeführt werden.

Einige Beispiele sind hier aufgelistet:

- Durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Elternvereins (rund 2.000€) konnte der Schulausflug in den Zirkus im Prater größtenteils für die Eltern finanziert und abgedeckt werden. Alle Schulkinder nahmen bei dieser Aktion teil! Ebenso übernahm dieses Schuljahr der Elternverein wieder teure Busfahrten zu Schulveranstaltungen, beispielsweise zum Handballturnier. Außerdem setzten sich Vertreter/innen des Elternvereins bei Festen, wie beim Adventmarkt



im Emmelpark persönlich ein und betreuten den Marktstand. Wir werden dieses Schuljahr mit einem großen Schulschlussfest mit vielen Sportstationen beenden, welches ebenfalls vom Elternverein finanziert, organisiert und durchgeführt wird.

- Ich bedanke mich bei der Firma „Pittel und Brausewetter“, dem Installateur „Witti“ und Herrn Jiskra. Als großzügige Sponsoren griffen sie dem Elternverein dieses Schuljahr wieder unter die Arme.

- Durch den persönlichen Einsatz unterstützen beide Schulwartinnen, Frau Arrer und Frau Raitmar, hilfreich das ganze Jahr das Lehrerinnenteam!
- Alle Schulkinder bekamen die Möglichkeit am Vormittag die Gemeindebücherei zu besuchen! Vielen Dank an Frau Thuijs-Umgeher!
- Gemeindemitarbeiter des Bauhofs standen stets für die Anliegen der Volksschule zur Verfügung. Zum Beispiel wurde das Hochbeet vor dem Seiteneingang mit ihrer Unterstützung vom Baumarkt abgeholt, zusammengesetzt, aufgestellt und befüllt.
- Die Gemeinde mit Frau Bürgermeisterin Geie-



regger fördert die Schule bei Anschaffungen, wie den Smartboardtafeln oder Computern. Wenn etwas kaputt geht, hat sie immer ein offenes Ohr und Neuanschaffungen können getätigt werden! Alle Beteiligten in der Schule fühlen sich dadurch sehr wohl! Die Kosten von Schulaktionen, wie das Schulschwimmen in den dritten Klassen werden von der Gemeinde übernommen! Auch neue Projekte wurden unterstützt. Beispielsweise konnten Schulkinder der vierten Klassen an einem sexualpädagogischen Präventionsprojekt mit dem Leitgedanken: „Nur was ich schätze, kann ich schützen“, teilnehmen.

Danke an mein engagiertes Lehrerinnenteam! Kooperationen, wie beispielsweise mit dem Sportverband ASKÖ, der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich oder dem Pauker-Institut wurden verwirklicht. Mehrtägige Schulveranstaltungen, wie die Schitage in den dritten Klassen und die Projekttagge in den

Gesellschaft und Soziales

vierten Klassen könnten ohne das Engagement der Lehrerinnen nicht durchgeführt werden.

Einige Pokale, wie beispielsweise beim Handballturnier, wurden gewonnen. Die Schulkinder bekamen dieses Schuljahr wieder viele Urkunden und Preise; beispielsweise für die Teilnahme beim österreichischen Vorlesetag.



- Vielen Dank an unsere Schüler/innen, die uns jeden Tag mit einem Lächeln und vielen Glücksmomenten belohnen!

..... und nun ein kleiner Ausblick ins nächste Schuljahr 2023/24

Wir freuen uns, dass nächstes Schuljahr 2023/24 wieder **zwei erste Klassen** eröffnet werden können! Der **Tag der offenen Tür** findet voraussichtlich am **Donnerstag, 19. Oktober 2023** statt. Wir laden alle Eltern und Vorschulkinder herzlich dazu ein. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte im Septem-

ber der Homepage bzw. dem Schaukasten vor dem Schulhaus.

Außerdem ist eine Ausweitung von außerschulischen Kooperationen geplant. Beispielsweise wird Montagnachmittag „Judo“ mit dem Verein Judoring Wien angeboten. Schwerpunktthemen der Volksschule wie Gesundheit, Sport, Englisch und EDV werden mit viel Engagement von mir vorangetrieben und weitergeführt. In diesem Sinne freue ich mich bereits auf viele weitere Aktionen im nächsten Schuljahr!

In den Sommerferien gibt es, wie üblich einen **Journaldienst** in der Schule, den die Eltern bei Bedarf gern für Anfragen nutzen können.

Montag, 03.07.2023 und Dienstag, 04.07.2023

Mittwoch, 30.08.2023 bis Freitag, 01.09.2023; jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Im **Schaukasten**, der vor dem Schulhaus steht, werden wichtige Informationen betreffend unser Schulgeschehen zum Aushang gebracht.

Auch die **Homepage** unserer Schule: <http://www.vskaltenleutgeben.ac.at> bietet Informationen und Neuigkeiten von unserem Schulgeschehen.

Ich wünsche allen erholsame Sommerferien und freue mich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Schuljahr!

Mag. Barbara Hieß, MEd.
Schulleiterin

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service



für alle PKW

02236 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

gerhard.hummelberger@aon.at | www.kfz-hummelberger.at

NÖ Landeskindergarten Kaltenleutgeben

Das Kindergartenjahr geht nun rasch dem Ende zu. Am Donnerstag, 15.6.2023 hat bei strahlendem Sonnenschein das Abschlussfest stattgefunden. Unsere Kindergartenkinder konnten gut gelaunt die 12 Spielstationen mit Eltern, Geschwistern, Omas und auch Opas ausprobieren. Zuerst zeigten aber die Kinder, wieviel sie schon gelernt haben. Die Weltreise führte singend zu allen Kontinenten und zum Abschluss wurde das Friedenslied „Wir wünschen uns Frieden für die Welt“ dargeboten. Alle Familien nutzten auch die Möglichkeit zu picknicken und sich mit anderen Familien auszutauschen.

Nächste Woche findet das „Rausrutschfest“ im Kindergarten statt. An diesem Tag verabschieden sich die Wackelzahnkinder von den jüngeren Kindern. Die PädagogInnen und BetreuerInnen haben meistens viele Jahre mit den Kindern verbracht und gestalten diesen Tag sehr persönlich, um sich auch von

den Kindern zu verabschieden. Diese Rituale sind ein wichtiger Bestandteil, um den Übergang vom Kindergarten in die Schule gut zu bewältigen.

Für die Kinder bringt der Schuleintritt Veränderungen mit sich, die sich auf drei Ebenen auswirken. Auf der individuellen Ebene gehört die Bewältigung starker Emotionen wie Vorfreude, Neugier, Stolz aber auch Unsicherheit und Angst, sowie mehr Selbstständigkeit, dazu. Auf der Beziehungsebene heißt es Abschiednehmen von bestehenden Beziehungen, Aufbau neuer Beziehungen in der Schule und die veränderte Rollenerwartung an das „Schulkind“. Bei der Ebene des Umfeldes kommt es zu einer veränderten räumlichen Umwelt.



Gesellschaft und Soziales

Wir sind der Meinung, dass unsere Kindergartenkinder sehr viel Entwicklung durchgemacht haben und viele neue Kompetenzen, die auch für die Schule relevant sind, erworben haben. Wir schicken sie gut gerüstet in die Schule!

Im September starten viele neue Kinder in den neuen Lebensabschnitt „Kindergarten“, auch dieser Übergang stellt Kinder und Eltern vor neue Herausforderungen. Nächstes Kindergartenjahr stehen aber mehrere Veränderungen an!

Der NÖ Landeskindergarten Kaltenleutgeben ist der Pilotkindergarten im Bezirk Mödling zur Betreuungsoffensive der NÖ Landesregierung. Im Kindergarten werden nun auch 2-jährige Kinder aufgenommen- wir starten im Herbst 2023 mit zwei Gruppen für 2-4-jährige Kinder. Dieses Projekt wird wissenschaftlich begleitet und ab September 2024 in ganz Niederösterreich angeboten.

Der NÖ Landeskindergarten wird ab September 2023 auch um ein Provisorium erweitert- es wird eine 7. Gruppe eröffnet. Nachdem einige Wohnprojekte gerade ausgeführt werden, brauchen wir mehr Platz für zukünftige Kindergartenkinder. Das Team und die Kinder der Elefantengruppe dürfen die neue Gruppe oberhalb des bestehenden Kindergartens ab September beziehen. Die Wohnung wird soeben umgebaut und die Kinder durften auch schon eine Besichtigung machen. Alle sind schon aufgeregt und sehr gespannt auf das Ergebnis- die Kindergartenkinder dürfen auch mitsprechen, wie die Gruppe eingerichtet wird.

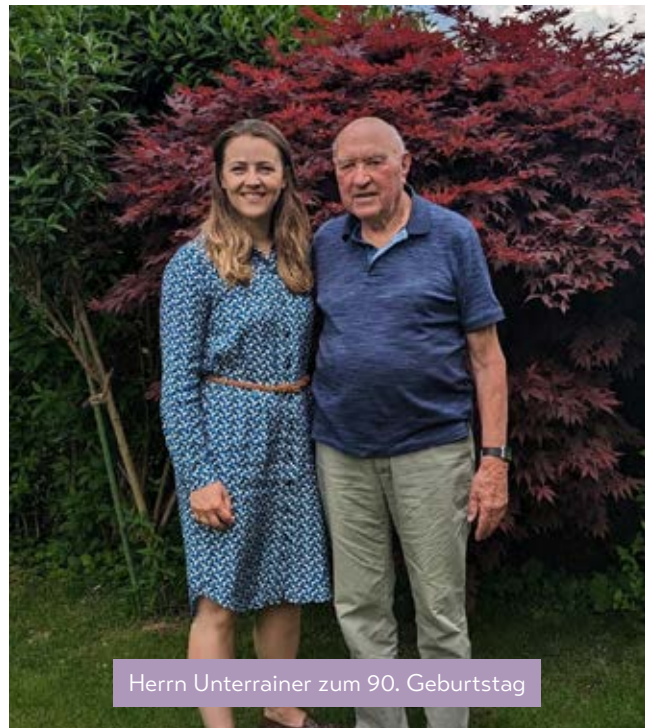
Alles im Leben ist Veränderungen unterworfen- wir nehmen diese Veränderungen positiv an und freuen uns auf ein ereignisreiches, neues Kindergartenjahr! Den Schulkindern wünschen wir einen tollen Start in die neuen Schulen! Schönen Sommer!

Dir. Petra-Bettina Mollik und Team

Wir gratulieren herzlich ...



Familie Gottschlich zur Goldenen Hochzeit



Herrn Unterrainer zum 90. Geburtstag

Zivilschutz

Liebe Ortsmitbewohnerinnen, liebe Ortsmitbewohner!

Mitten im Frühsommer bei + 25 Grad über das Heizen zu schreiben, scheint im ersten Augenblick etwas deplaciert, aber gerade jetzt ist es notwendig darüber nach-zudenken.

Ich bitte Sie zu überlegen, ob Ihre Heizung auch bei einem „Blackout“ d.h. Stromausfall über einen längeren Zeitraum funktionieren würde. Wenn ja, zählen Sie zu den wenigen Glücklichen, die es in solchen Situationen weiterhin gemütlich warm haben werden und zumindest zu Hause nicht frieren müssen. Alle anderen lade ich ein weiterzulesen!

Grundsätzlich transportieren **Zentralheizungen** heißes Wasser durch Rohre und Heizkörper. Dadurch wird die Raumluft erwärmt. Der Transport des Wassers im Heizsystem erfolgt durch elektrische Pumpen, die bei einem Stromausfall nicht mehr funktionieren.

Bei **Holzesselheizungen** (ohne Wärmetauscher) muss bei einem Stromausfall der Kessel ausgeräumt werden bzw. bei modernen Anlagen schaltet das System sich selbstständig ab, da die Luftzufuhr ohne Strom nicht mehr gewährleistet ist.

Auch **Gasanlagen** schalten bei Stromausfall ab, da die öffentliche Gasversorgung nach wenigen Stunden ebenso ausfallen kann. Ebenfalls stromabhängig ist die Heizungsregelung von Ölheizungen.



Bei **Bezug von Fernwärme** ist die Wärmeübernahmestelle im Haus, der Wohnung auch stromabhängig. Dass es für alle genannten Beispiele auch Ausnahmen gibt, bestätigt die Regel.

Deshalb ist es wichtig sich mit dem Thema, Wärme im Haushalt ohne Strom, näher zu beschäftigen. Eine optimale und zumeist auch noch gemütliche Möglichkeit ist die Schaffung **einer zweiten Heizquelle** z. B. in Form eines Kaminofens, Dauerbrandofens, Pellets-Ofens, Dauerbrandherdes oder Ölofens, die vielleicht auch in der Übergangszeit (auch ohne Stromausfall) gute Dienste erweisen können. Im Bedarfsfall hat man es nicht nur warm, sondern als Nebeneffekt auch noch warmes Wasser zum Waschen. Vor der Anschaffung einer solchen Alternative ist die Absprache mit dem zuständigen Rauchfangkehrer angeraten bzw. notwendig.

Für Hausbesitzer empfehle ich zu überlegen, die **Energie-Notversorgung**, dazu gehört auch die Heizung mittels Notstromaggregats, sicher zu stellen. Im Fachhandel werden dazu unterschiedliche Geräte angeboten, wobei die Bedarfserhebung Grundlage für einen Ankauf ist. Ob Antrieb mit Diesel oder Benzin ist eine weitere Frage, ebenso die Betriebsmittellagerung, siehe dazu die N.Ö. Bautechnik-Verordnung 1997. Für Detailfragen empfehle ich die Homepage des Zivilschutz-Verbandes: www.noezsv.at bzw.



können Sie mich auch über das Gemeindeamt gerne kontaktieren.

Dass für die Gemeindeverantwortlichen unserer Marktgemeinde Vorsorge- maßnahmen keine Leerformel ist, zeigt, dass wir bereits vor einigen Jahren ein **Drehstromaggregat mit einer Nenn-Dauerleistung von 40 Kava angekauft** haben. Angetrieben wird der Generator durch einen schallgedämpften 4-Zylinder Diesel-Motor mit einer umweltfreundlichen Luftfilteranlage. Das Gesamtgewicht des Gerätes beträgt rd.1.000 kg und kann mit einem Gabelstapler rangiert werden.

Daher ist in einer Notsituation das **Rathaus vom Stromnetz unabhängig** und die Aufrechterhaltung der Verwaltung und die Einsatzbereitschaft der örtlichen Gemeindeeinsatzleitung (GEL) sichergestellt!

Da das Gerät mobil eingesetzt werden kann steht es im Bedarfsfalle auch für andere Einsatzgegebenheiten im Gemeindegebiet zur Verfügung. Viele Besucher konnten sich schon bei einigen Veranstaltungen wie

Rote-Nasen-Lauf, Advent im Emmelpark oder bei der Eröffnung des Spielplatzes von der Leistungsfähigkeit des Gerätes selbst überzeugen. Die Einsatzvergabe obliegt der Bürgermeisterin als Leiterin der Gemeindeeinsatzleitung.

Zum Schluss kann ich berichten, dass der Aktionstag Mitte Juni zum Thema „Heizen im Katastrophenfall“ und „Bevorratung“, den gewünschten Erfolg brachte. Die Interessierten gingen mit neuen Erkenntnissen und nützlichen Informationen nach Hause.

Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen Urlaub, den Kinder schöne Ferien und freue mich viele von Euch beim Ferienspiel am Mittwoch, 23. August „Funken spielerisch erlernen“ begrüßen zu können.

Hans Wallner e.h.

Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!

Hans Wallner
Zivilschutzbeauftragter



Feuerwehr

Im Rahmen des 151. Bezirksfeuerwehrtages, am 24. März 2023 in Wiener Neudorf, wurden traditionell auch wieder zahlreiche Ehrungen an Feuerwehrmitglieder verliehen.

EOLM Rudolf Embacher bekam das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 40 Jahre und EHBM Rudolf Karner für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen überreicht.

Am 25. März fand der alljährliche Wissenstest und das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend in Brunn am Gebirge statt. 14 Jugendliche der Feuerwehrjugend Kaltenleutgeben nahmen daran teil und bestanden diesen mit ausgezeichnetem Erfolg. Wir gratulieren nochmal allen recht herzlich.



Am 30. April fand traditionell unser Maibaumaufstellen statt. Der Maibaum wurde von unseren Kameraden am Rathausplatz händisch aufgestellt. Den Maibaumschmuck gestaltete dieses Jahr der Hort Kaltenleutgeben. Wir haben uns über die zahlreichen Zuseher sehr gefreut.

Beim anschließenden Heurigenbetrieb im Feuerwehrhaus wurden die Gäste mit Speis, selbstgemachten Mehlspeisen und Trank verwöhnt. Den musikalischen Rahmen gestaltete heuer erstmals die Gruppe „FM Wienerwald“, welche für eine hervorragende Stimmung unter unseren Gästen sorgte.

Hiermit möchten wir uns nochmal auf diesem Wege



herzlich bei allen Gästen für Ihren Besuch und Ihre Spenden, allen freiwilligen Kameraden, den Hobbybäckern sowie dem Hort Kaltenleutgeben bedanken.

Wir freuen uns, Sie auch nächstes Jahr wieder am 30. April bei unserem Maibaumaufstellen begrüßen zu dürfen.



Des Weiteren möchten wir Sie auf die bis zum 31. Oktober geltende **Waldbrandverordnung** für den Bezirk Mödling aufmerksam machen:

Im gesamten Wald und in dessen Gefährdungsbereich (Waldnähe) ist

- jegliches Feuerentzünden und/oder das Unterhalten von Feuer,
- das Rauchen sowie
- das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden

Gegenständen wie z.B. Zündhölzer, Zigaretten und sonstigen Rauchwaren, aber auch Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) und
- die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen
verboten.

Wenn Sie einen Waldbrand sehen, wählen Sie den Feuerwehrnotruf 122!

Das Jahr 2023 ist für die Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben ein ganz besonderes Jahr. Im Zuge dessen überreichte uns Frau Landeshauptfrau Mikl-

Leitner am 24. April die Jubiläumsurkunde für unser 150-jähriges Bestehen.

Es freut uns, im Zuge unseres 150-jährigen Jubiläums mitteilen zu dürfen, dass am **17. September von 10:00 – 16:00 Uhr** ein **Sicherheitstag** rund um das Feuerwehrhaus bis zur Eiswiese stattfinden wird. Merken Sie sich diesen Termin und kommen Sie uns besuchen, wir freuen uns auf Sie!
Nähere Details folgen.

Am 9. August findet das jährliche **Ferienspiel** statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben, Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben

E-Mail: kaltenleutgeben@feuerwehr.gv.at,

Spendenkonto: AT67 3225 0000 0195 5475



**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde

0 - 24 h | 365 Tage | 02236/485 83



Mödling | Badstraße 6
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof

**Ihre persönliche
Bestattungsvorsorge**

Persönliches und unverbindliches
Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung
basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner für die
Bestattungsvorsorge

www.bestattung-moedling.at

Vereine und Organisationen



Es war ein wunderschönes Fest!

Unglaublich viele Kinder belebten unsere Feier zum 50jährigen Bestandsjubiläum. Mit vielen Attraktionen, die alle mit Begeisterung genutzt wurden. Allen voran die Bubbles, an denen die Kids riesigen Spaß hatten, sowie am Kletterturm, beim Tennis... Für die Erwachsenen gab's Speis und Trank, Folk-, Pop- und zuletzt Rockmusik.

Danke Kaltenleutgeben – auf Wiedersehen beim Sport im Ort!



Vereine und Organisationen

Werte Mitglieder und Freunde des ASK Kaltenleutgeben, liebe Sportfreunde!



Leider lief die abgelaufene Saison sportlich nicht nach Wunsch und wir mussten nach einigen Jahren in der Gebietsliga Süd/Südost in die 1. Klasse absteigen.

Selbstverständlich ist der Abstieg kein freudiges Ereignis, aber wir blicken positiv in die neue Saison. Ein erfreulicher Umstand in der 1. Klasse ist jedoch, dass wir nun mehr Bezirks-Derby's bestreiten werden. Wie nach jeder Saison, mussten wir uns von ein paar Spielern verabschieden und haben uns gleichzeitig mit neuen Charakteren verstärkt. Wir sind guter Dinge, dass unsere Kampfmannschaft und U23 bestens vorbereitet und top motiviert die Aufgabe in der neuen Liga meistern wird. Wir haben uns von unserem bisherigen Trainerteam im Einvernehmen getrennt und starten in die Vorbereitungsphase mit unserem neuen Trainer Michael Gössinger. Unser ASK Urgestein Michael Girkinger bleibt Trainer der U23. Mitte

Juli starten wir in die Vorbereitung und Anfang August werden wir voller Tatendrang in der 1. Klasse Ost angreifen.

Was uns weiterhin mit ganz besonderem Stolz erfüllt, sind unsere Nachwuchsmannschaften. Viele sportliche Erfolge wurden gefeiert und wir starten in die neue Saison mit einer U8, U10 und U13 Mannschaft. Abschließend setzen unsere Bambinis den Grundstein einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit in unserem Verein. Im Namen des Vorstandes gilt unser Dank den Eltern unserer zukünftigen Talente und insbesondere den hochmotivierten und engagierten Jugendtrainern.

Martin Wild
für den ASK Vorstand



Invasive Neobiota - gebietsfremde Arten als reales Problem für uns alle

Exoten und Aliens aus fernen Ländern

Neobiota, auch „Aliens“ genannt, sind nicht heimische Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen, die nach 1492 (der Entdeckung Amerikas) aus anderen Weltgegenden zu uns kamen. Viele Tiere und Pflanzen wie Paradeiser, Mais oder Truthahn wurden absichtlich eingeführt. Andere Arten kamen unbeabsichtigt als blinde Passagiere in Handelsgütern wie Baumwolle, Wolle oder Saatgut, in Verpackungsmaterial oder im Ballastwasser von Schiffen.

Segen und Fluch?

Die allermeisten Neobiota, die sich bei uns ansiedeln konnten, machen keine Probleme für Natur, Gesundheit oder Wirtschaft. Von vielen haben wir profitiert, beispielsweise von Erdäpfel, Paradeiser und Sonnenblume, die ursprünglich aus Amerika kommen. Nur knapp ein Zehntel der 132 „Aliens“ unter den Pflanzenarten im Wiener Raum machen Probleme für die Gesundheit, im Naturschutz oder verursachen wirtschaftliche Schäden. Bei den Tieren sind es ca. 10 von 500 Arten. Die Probleme reichen von der Verdrängung heimischer Arten, der Übertragung von Krankheiten, von Allergien und Haut-Verbrennungen bis zu Ernteauffällen oder Schäden an Gebäuden und Verkehrswegen sowie hohen Folgekosten. Diese sich rasch ausbreitenden Problemarten heißen *invasive Neobiota*.

Gebietsfremde Pflanzenarten (Neophyten)

In Österreich sind derzeit etwa 20 Pflanzenarten als invasiv eingestuft. **Götterbaum** und **Blauglockenbaum** sind Gewinner der Klimaerhitzung. Die Samen können in jeder Ritze keimen. Die Bäume wachsen mehrere Meter pro Jahr, verursachen Schäden an Gebäuden und Gehsteigen und verdrängen im Wald die heimische Baumartenvielfalt, die von hoher Bedeutung für die Klimawandel-Anpassung ist. Der **Riesen-Bärenklau führt bei Berührung in Verbindung mit Sonnenlicht zu schweren Verbrennungen der Haut**. **Ragweed** verursacht starke Allergien. An Gewässern verdrängen die dichten Bestände von **Japanischem Staudenknöterich** und **Drüsen-Springraut** die einheimische Pflanzenvielfalt und machen die Ufer instabil – ein großes Problem bei Hochwasser. Amerikanische **Goldruten** sind zwar schön anzusehen, bilden mit ihren winzigen Flugsamen und wuchernden Ausläufern außerhalb von Gärten rasch Reinbestände und verdrängen artenreiche, bunt blühende, insektenreichen Wiesen.

Gebietsfremde Tierarten (Neozoen)

Etwa 500 Tierarten in Österreich sind „Aliens“. Nur wenige von ihnen verursachen derzeit stärkere Probleme, bei etwa 10% könnte das mit der Klimaerhitzung zukünftig noch kommen. Der wahrscheinlich gefährlichste Kandidat ist die **Asiatische Tigermücke**, die um die Adria bereits voll etabliert ist und auch bei uns schon vereinzelt gefunden wurde. Im Gegensatz zu den heimischen Gelsen fliegt sie auch tagsüber und überträgt „nebenbei“ gefährliche „Tropenkrankheiten“ wie West-Nil-Virus, Dengue-Fieber oder ZIKA-Virus.

Die Larven des **Maiswurzelbohrers** fressen an Maispflanzen und verursachen große Schäden in der Landwirtschaft. Der **Asiatische Marienkäfer** verdrängt einheimische Marienkäfer-Arten und ist problematisch für den Weinbau. Schon ein mitgepresster Käfer pro Kilogramm Weintrauben macht den Wein bitter. Als Krankheitsüberträger für die bedrohten einheimischen Flusskrebarten sind amerikanische **Signalkrebse** und **Marmorkrebse** problematisch. Sie übertragen die Krebspest, die heimische Flusskrebse innerhalb kürzester Zeit tötet. Unter den Wirbeltieren bedrohen amerikanische **Schmuckschildkröten** heimische Wassertiere, **Bisamratte** und **Nutria** machen durch ihre Wühltätigkeit Ufer instabil.

Maßnahmen

Die Ausbreitung von „Aliens“ beginnt meist unbeabsichtigt. Daher kommt Bewusstseinsbildung zu problematischen Arten eine sehr große Bedeutung zu. Wenn Gartenbesitzer und Gemeinden keine invasiven Arten wie Goldrute und Blauglockenbaum für die Gartengestaltung verwenden und bewusster mit vorhandenen gebietsfremden Arten umgehen – z.B. Goldruten abschneiden und entsorgen bevor die Samen reif sind und keinesfalls Gartenabfälle in der Landschaft entsorgen – können viele Probleme verhindert werden. Asiatische Tigermücken vermehren sich in flachen Wasserstellen, wie Blumenuntersetzern oder Vogeltränken und entwickeln sich innerhalb von 7 Tagen. Das kann leicht verhindert werden, indem man das Wasser ein Mal pro Woche ausleert, gut ausbürstet – die Eier kleben knapp oberhalb der Wasseroberfläche - und die Gefäße ein paar Stunden trocknen lässt.

Gemeinden, Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau,

Imkerei, Fischerei, etc. können nach Möglichkeit einheimische oder unproblematische Arten verwenden und verhindern damit die unbeabsichtigte Ausbreitung durch Samen oder Pflanzenteile, etwa bei Erdbewegungen.

Treten invasive Neophyten doch irgendwo auf, ist eine möglichst frühe Bekämpfung wichtig, um den Aufwand dafür gering zu halten. Sind die Arten erst einmal etabliert, ist es viel aufwändiger und teurer einen Erfolg zu erzielen.

Darauf zielt auch die IAS-Verordnung der EU ab, in der besonders wichtige Arten angeführt sind, für die EU-weit ein Einfuhr-, Besitz- und Handelsverbot sowie die Verpflichtung der Mitgliedsstaaten zur Information und Bekämpfung gilt. Etwa alle zwei Jahre kommen Ergänzungslisten mit neu aufgenommenen Problemarten hinzu.

Mitmachen: Invasive Neobiota für die eigene Gemeinde und Region über App melden

Über die kostenlose, internationale Naturforschungs-App iNaturalist (www.inaturalist.org) hat der Landschaftspflegeverein das Projekt „Neobiota Netzwerk Natur Region Thermenlinie - Wiener Becken“ [Link: <https://www.inaturalist.org/projects/neobiota-netzwerk-natur-region-thermenlinie-wiener-becken>] zur Meldung invasiver Neobiota in der Region Thermenlinie-Wiener Becken erstellt, in die jede/r unkompliziert mittels Fotos Sichtungen invasiver Neobiota melden und so die gezielte Bekämpfung erleichtern kann. Meldungen aus der Region werden dabei automatisch in das Projekt eingespeist. Die von Expert*innen verifizierten Daten werden gleichzeitig in eine internationale Forschungsdatenbank (GBIF) eingespielt und helfen so, Daten zur Verbreitung und Ausbreitung von Arten – natürlich auch heimischen – weltweit zu sammeln.

Auswahl invasive Neophyten (Pflanzen) in unserer Region:

Eschen-Ahorn, Götterbaum, Blauglockenbaum, Lanzett-Aster, Glattblatt-Aster, Robinie, Schwarzfrucht-Zweizahn, Drüsen-Springkraut, Riesen-Goldrute, Kanadische Goldrute, Kanadische Wasserpest, Japanischer Staudenknöterich, Pennsylvanische Esche, Topinambur, Kanada-Pappel, Kleines Springkraut, Schmalblatt-Greiskraut, Ragweed und Riesen-Bärenklau

Auswahl invasiver Neozoen (Tiere) in unserer Region:

Signalkrebs, Marmorkrebs, Asiatischer Marienkäfer, Asiatische Tigermücke, Buchsbaumzünsler, Maiswurzelbohrer, Schmuckschildkröten, Waschbär, Nutria, Bisamratte, Goldfisch

Wichtige Maßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung von problematischen Neobiota auf einen Blick:

- Keinesfalls invasive Neophyten im Garten oder auf Gemeindeflächen setzen. (Arten siehe Kästen oben)
- Bestehende invasive Neophyten nach Möglichkeit bekämpfen und Alternativ-Pflanzen setzen bzw. zumindest die Ausbreitung verhindern (z.B. durch Abschneiden der Blütenstände vor dem Aussamen). Vor der Bekämpfung jedenfalls über die fachlich richtigen und erfolgreichen Methoden informieren!
- Pflanzenteile invasiver Neophyten im Restmüll (Müll-Verbrennung) und niemals im Biomüll entsorgen und nicht selbst kompostieren.
- Keinesfalls Gartenabfälle in freier Natur deponieren (z.B. am Bachufer oder auf Wald und Wiese hinterm Haus), so werden Problemarten verbreitet!
- Keine Haustiere (Schildkröten, (Gold)Fische, Krebse, Schnecken, Garnelen etc.) in die freie Natur oder den Garten(teich) aussetzen. So können neben den Tieren selbst auch neue Krankheiten in die Natur eingeschleppt werden.
- Asiatische Tigermücke: Blumentopf-Untersätze und Vogeltränken 1x pro Woche ausleeren, gut ausbürsten (anhaftende Eier!) und austrocknen lassen
- Bei Bauprojekten und Anschüttung von Humus/Erde die Freiheit von invasiven Neophyten durch den Lieferanten unbedingt schriftlich bestätigen lassen. Flächen im ersten Jahr regelmäßig auf invasive Neophyten kontrollieren und bei Auftreten sofort bekämpfen.
- Invasive Neobiota in der eigenen Gemeinde und Region mittels Fotoupload melden: kostenlose App iNaturalist (www.inaturalist.org) – Projekt *Neobiota Netzwerk Natur Region Thermenlinie - Wiener Becken*

Selbstverteidigungskurs in Kaltenleutgeben

im Rudolf Eder Haus, Hauptstraße 35, 2391 Kaltenleutgeben

16. und 23. September 2023

Kinder (7- 11 Jahre) : 2 Samstage 10:00-12:00
Uhr (Mindestteilnehmerzahl 8)

Kosten: 50,- Euro

Kinder:

Gefahrenprävention befasst sich mit potenziell gefährlichen Situationen und lehrt mit einfachen Erklärungen, wie Kinder ihre Aufmerksamkeit steigern können. Gleichzeitig wird unterrichtet, wie man sich präventiv einer Gefahr entzieht, wie Distanzen richtig eingeschätzt werden, Hilfe eingefordert wird und vieles mehr.

Erwachsene und Jugendliche (ab 12 Jahre): 2
Samstage 13:00-16:00 Uhr (Mindestteilnehmerzahl 8)

Kosten: 75,- Euro

Erwachsene:

Dieser Kurs beinhaltet Selbstverteidigungstechniken für Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahre.

Das dafür entwickelte System A.B.S. (A Ablenken B Befreien S Schlagen) ist ideal, um seine Verteidigungsfähigkeit in einfachen und wenigen Schritten zu verbessern. Von Schlagschule bis Bodenkampf gibt es Lösungen für jede Situation.

Zu meiner Person:

Helmut Lohner, BA, Obstlt

6. Dan Goju Ryu Karate, staatlich geprüfter Lehrwart (Instruktor), Krav Maga Instructor, militärischer Nahkampfausbilder, ehemaliger Wettkampfsportler,

**Anmeldung: im Gemeindeamt, Bürgerservice
Bezahlung des Kursbeitrages am 1. Kurstag in bar direkt beim Trainer**



Unser Wirtschaftshof Team ist bei Wind und Wetter unterwegs und wenn es das Wetter zulässt, werden neue Projekte begonnen. Wie zum Beispiel das Wappen vor dem Rathaus.

Vielen Dank für euren Einsatz!

Waldanlage Baufortschritt

Der Bau der Waldanlage schreitet gut voran. Nahezu wöchentlich kann man den Baufortschritt beim Spazieren beobachten.

Da es aktuell ein paar Gerüchte bezüglich der Kosten gibt, möchten wir folgendes hier klarstellen:

Im Gemeinderat haben wir im Winter 2022 das Projekt beauftragt und diese Auftragssumme entspricht auch dem, was gebaut wird und aktuell sind keine großen Abweichungen zu erwarten.

Das Projekt wird bekannterweise auch vom Land Niederösterreich und vom Bund mitfinanziert. Nun ist es so, dass es vom Land Niederösterreich eine zusätzliche Förderung gibt, wenn man für solche Projekte einen Kredit als Gemeinde benötigt. Wir hätten ursprünglich für die Waldanlage nur einen kleineren Kredit benötigt. Da es aber eine zusätzliche Unter-

stützung auf Kreditaufnahmen gibt und wir für den zeitgleichen Ankauf der Waldmühlgrundstücke eine Finanzierung durch die Bank benötigen, haben wir unsere Ersparnisse im Budget umgeschichtet und verwenden diese nun für den Ankauf der Waldmühle. Für den Ankauf von Grundstücken bekommen wir nämlich keine Unterstützung.

In Summe benötigen wir somit nicht mehr Geld, sondern haben nun den Vorteil Förderungen beim Land abzuholen – ersparen uns somit sogar etwas. Es stimmt somit nicht, dass wir für die Waldanlage mehr Geld benötigen als ursprünglich gedacht.

Wir rechnen mit einer Fertigstellung gegen Ende des Jahres evtl. Anfang 2024 und werden, nachdem die Vereine sich eingerichtet haben, das Gebäude im Frühling 2024 eröffnen.



Impressum: Offenlegung gem §25 MedienG:

Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, 2391 Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, www.kaltenleutgeben.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, BA

Grafik: Martina Frank Grafik, 2391 Kaltenleutgeben

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau



Ab September 2023

Familie neu gedacht mit- und aneinander wachsen



Neugeboren sein

Bildungsangebote für Eltern und ihre Babys von der Schwangerschaft bis zum 1. Lebensjahr.



Kind sein

Bildungsangebote für Kinder von 1-7 Jahren.



Erwachsen sein

Bildungsangebote für interessierte Erwachsene jeden Alters.

Von und mit



Mag. Manuela Fischer
Pädagogin & Psychologin

Mag. Sandra Käbmayer
Pädagogin & Philosophin

Eine Initiative der
Familienfreundlichen
Gemeinde Kaltenleutgeben



Bildungsprogramm Herbst 2023

Kontakt, weitere Informationen & Anmeldung
www.waldpraxis.at — office@waldpraxis.at — 0650/2883994
www.wertstatt-wien.at — info@wertstatt-wien.at — 0664/9155512





Familie neu gedacht | mit- und aneinander wachsen

Bildungsangebote Herbst 2023



Neugeboren sein

- Spielgruppe° | 0-8 Mon (6 Eiheiten | Dienstag 9.15-10.30 | 12.09., 26.09., 10.10., 24.10. 07.11., 21.11.)
- Vortrag und Workshop*: Schlaf, Kindchen schlaf, ein und durch bitte!
(3 Eiheiten | Dienstag 09.00-10.00 | 05.09., 19.09., 03.10.)
- Vortrag für werdende Eltern*: Eine sichere Bindung von Anfang an (19.10., 18.30 - 20.00)

Wir singen, tanzen und spielen miteinander und stärken dabei die sichere Bindung zwischen Mama/ Papa und Kind.



Kind sein

- Spielgruppe° | 8-18 Monate (6 Eiheiten | Dienstag 10.45-12.00 | 12.09., 26.09., 10.10., 24.10. 07.11., 21.11.)
- Philosophieren mit Kindern" | 5-7 Jahre
 - Gefühle (12.09., 15.30 - 16.30)
 - Stärken (17.10., 15.30 - 16.30)
 - Kinderrechte (14.11., 15.30 - 16.30)
 - Freundschaft (12.12., 15.30 - 16.30)

Für alle, die spielen, um die Welt zu entdecken und alle, die mit dem Gedanken spielen, sie zu verbessern.

°Preis
Spielgruppe:
90.-

*Preis
Workshop/
Schnupperkurs:
60.-



Erwachsen sein

- Einführungsseminar*: Wienerwaldbaden (16.09., 09.00 - 11.00)
- Schnupperkurs*: Entspannungstraining (3 Einheiten | 07.09., 05.10., 09.11. | 19.00-20.00)
- Vorträge":
 - Stolpersteine in der Kommunikation mit Kindern erfolgreich meistern – für ein entspanntes Miteinander Zuhause (12.09., 17.00 - 19.00)
 - Mit Kindern (Bilderbuch-)Welten entdecken und die Lust am Lesen wecken (14.10., 17.00 - 19.00)
 - Grenzen setzen und selbst daran wachsen (23.11., 18.30 - 20.00)
 - Abschied, Tod und Trauer – existenzphilosophische Fragen im Kindesalter behutsam begleiten (17.11., 17.00 - 19.00)
 - Kinderrechte & Kinderschutz – Wie Prävention wirken kann (12.12., 17.00 - 19.00)

Ob als Burnoutprävention, Maßnahme bei Schlafproblemen oder als wohltuende Auszeit für Körper und Geist. Du wirst es lieben!

"Preis
Philosophieren/
Seminar/Vortrag:
1,5 Std./ 2 Std.
15.-/ 20.-

Alle Bildungsangebote finden direkt im Zentrum von Kaltenleutgeben statt. Die Veranstaltungsorte werden noch bekannt gegeben.



follow us
→ diwaldpraxis | wertstatt wien

Weitere Angebote in Planung

Kontakt, weitere Informationen & Anmeldung
www.waldpraxis.at — office@waldpraxis.at — 0650/2883994
www.wertstatt-wien.at — info@wertstatt-wien.at — 0664/9155512



Villa Elfenhain, nächster Vortrag am 28. September um 19:00 im Turnsaal

Zu diesem unterhaltsamen Event möchte ich Sie schon jetzt einladen, um Ihnen nahezu unglaubliche Ortsgeschichten in Großbildaufnahmen zeigen zu können und danach bei „Brot und Wein“ diesen Abend ausklingen zu lassen. Ich freue mich über jeden einzelnen der „Stammgäste“ und jeden, der neu dazukommt. Denn es braucht diese gemeinsame Erinnerung, zu reden, zu diskutieren und das wieder neu Erlebte weiter zu erzählen. So beleben wir „Schauplätze“ im Ort, an denen wir im Alltag meist achtlos vorbei gehen.

diesen Häusern mit neuer Aufmerksamkeit vorbei. Besonders schön fand ich dieses Mal auch die Verknüpfung mit Polen und den Ehrengästen. Der Umstand, dass Persönlichkeiten wie ein Mark Twain und ein Henryk Sienkiewicz in Kaltenleutgeben von der Muse geküsst wurden, sagt viel aus und macht doch auch ein wenig stolz. Schade für jene, die von all der Geschichte unseres Ortes nichts oder zu wenig wissen. Und DANKE, dass Du so akribisch daran arbeitest, dies zu ändern. Freue mich bereits auf den nächsten Vortrag.“



DIE FAMILIE THUMER –
450 JAHRE IN KALTENLEUTGEBEN
Georg und Magdalena Thumer, ca. 1850



Dies wird bereits der 17. Vortrag aus der Serie „Kaltenleutgeben das unbekannte Tal“ sein, welche mit der Gemeindeleitung abgestimmt und vom Gemeindeteam bestens unterstützt wird. Regionale Kultur wird bei uns im Ort geschätzt. Das zeigte sich in den offiziellen Begrüßungen durch Bürgermeisterin Bernadette Geieregger BA beim Paul Hof Mark Twain Vortrag und Kultur Gemeinderätin Theresa Edtstadler-Kulhanek MSc beim „Adolfs Hof Quo Vadis?“, wo der Literatur-Nobelpreisträger Henryk Sienkiewicz im Mittelpunkt des Interesses stand.

Natürlich erfreuen Rückmeldungen von Teilnehmern wie diese: „Die Hochachtung vor unserem schönen und geschichtsträchtigen Ort wächst mit jedem Teil. Und das, obwohl ich bisher gerade mal die Hälfte davon sehen konnte. Mit der Serie der detaillierten Informationen zu den einzelnen Villen, geht man an

So wird auch die Villengeschichte vom Elfenhain spannend beginnen, die heute zur Sozialtherapeutischen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft gehört. Bereits mit dem Verkauf ihres Grundstückes der Familie Thumer, die es in Kaltenleutgeben bereits an die 450 Jahre gibt. Mit den Landschins überlebten sie den Einfall der Krim-Tataren in ihrem Versteck, der Gaisberghöhle, als diese 1683 gemeinsam mit den Osmanen im Zuge der zweiten Belagerung Wiens auf der Suche nach Sklaven unser Tal mordend und sengend durchstreiften.

Sie werden staunen, was mit dem klingende Namen Elfenhain alles in Verbindung zu bringen ist, mit den Geschichten der Villa Ernst, Villa Borgfeldt und Villa Hönigschmied. Die Zeitbögen spannen sich zum gotischen Schloss Grafenegg, zum Stephansdom, vom Kalkwerk Kaltbrunn und der Stollwiese hinüber auf

die andere Seite unseres Tales, zum Borgfeldt Mausoleum im Waldfriedhof. Damit nach New York und europäischen Städten wie Paris und Florenz. Sogar das Schloss Mira Mare in Triest und Mexiko wird in diesen Geschichten vorkommen.

Natürlich erkenne ich selbst auch unsere „Schätze“ erst im Zuge meiner Vorbereitungsarbeiten, wobei ich oft aus dem Staunen nicht mehr herauskomme, was sich bei uns alles an großen Dingen ereignet hat. Besondere Erlebnisse gibt es, wenn ich mich mit Zeitzeugen unterhalten kann, wie dies bei den direkten Nachfahren der Familie Winternitz möglich war. Sie kommen von der Linie des Bruders des Gründers der Wasserkuranstalt Prof. Dr. Wilhelm Winternitz, Ludwig und seiner Schwester Fanny. Der Emilian- und der Ludwigshof, die Villa Irene und die Villa Leopold waren solche Beispiele und meine Gesprächspartner haben auch diese Vorträge besucht. Sogar mit Nachfahren aus den USA konnte ich ausführlich sprechen, die mich im Archiv besuchten und dort sind all diese Informationen jetzt gut dokumentiert.

„Aber das sind ja nur glorifizierte Geschichten aus alten Zeiten“, ist mir auch schon zu Ohren gekommen. Genau der Gegenwartsbezug an vielen dieser Themen ist das Verblüffende, die heute aktueller sind denn je, wenn wir gewisse Entwicklungen betrachten. „Man muss die Vergangenheit kennen, wenigstens einigermaßen erahnen, um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu erkennen. Ohne Kenntnis der Geschichte ist dem Menschen alles, was um ihn vorgeht unbegreiflich, geradezu ein Rätsel“. Johannes Scherr (1817 - 1886) Schriftsteller, Literaturhistoriker und Politiker.

Platzkarten um € 6.- sind in der Trafik Binder, Hauptstraße 64 erhältlich, weil inklusive Brot und Wein auch geplant werden muss. Die Reservierung ist auch per E-Mail möglich hans_steiner@gmx.net.

Ing. Hans Steiner
Archivar

Waldadvent im Emmelpark 2023

Auch dieses Jahr wird es wieder unseren Waldadvent im Emmelpark geben. Um den Waldadvent 2023 gut koordinieren zu können, laden wir Sie schon jetzt ein, sich für eine der sechs Hütten vormerken zu lassen, um dort Ihre Produkte verkaufen zu können. Unser Ziel wäre es, dass an jedem Tag andere Standler vor Ort sind und wir somit eine gewisse Vielfalt ermöglichen.

Bitte geben Sie uns persönlich im Gemeindeamt oder unter gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at bekannt an welchen Tagen Sie grundsätzlich gerne teilnehmen möchten. Sie bekommen im Anschluss ein Formular mit allen notwendigen Informationen und wir werden versuchen die Aussteller entsprechend einzuteilen.

Freitag, 01. Dezember von 16.00 bis 21.00 Uhr mit Illuminierung vor dem Rathaus und anschließendem Fackelzug in den Emmelpark

Samstag, 02. Dezember von 16.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 08. Dezember von 16.00 bis 21.00 Uhr der Nikolaus kommt

Samstag, 09. Dezember von 16.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 15. Dezember von 16.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 16. Dezember von 16.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 22. Dezember von 16.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 23. Dezember von 16.00 bis 21.00 Uhr das Christkind kommt

Auch wenn es noch ein Weilchen dauert, freuen wir uns jetzt schon auf Ihre Teilnahme beim Waldadvent.



Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Gemeindeamt: Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
www.kaltenleutgeben.gv.at
Facebook:
MarktgemeindeKaltenleutgeben



Parteienverkehr: Dienstag:
7.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag:
7.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Freitag: 7.00–12.00 Uhr



Sprechstunden: Bürgermeisterin:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Vizebürgermeister und
geschäftsführende Gemeinderäte:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr



**Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum
Wirtschaftshof:**
Dienstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00–11.00 Uhr
Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

